

## Seminare:

### „Sag nicht ja, wenn Du nein sagen willst.“

Lieb gewordene Glaubenssätze wie „Wir sind immer freundlich ...“, lassen gerade Frauen in die Ja-Sage-Falle tappen. Klare Abgrenzung, das angemessene Äußern von Wünschen, deutliche Kommunikation und Konsequenz im Handeln helfen langfristig weiter, als scheinbare Harmonie.

**Zeit:** 27.02., 06.03., 13.03., 20.03., 27.03., 10.04.2010 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

**Ort:** Haus der Kirche Dresden, Raum 1.10.

#### Referentinnen:

Tanja Tschinkl, Dipl. Psychologin

Kathrin Wallrabe, Dipl. Soz. Päd. (FH)

**Kosten:** 25, 00 € für den gesamten Kurs  
Förderung durch die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

In Planung sind Angebote in Zusammenarbeit mit der evangelischen Männerarbeit u. a. zu Themen zu Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

## Exkursionen:

Immer wieder begegnen uns Frauenbildnisse in alten Kirchen, auf Altären, in Gemälden und Skulpturen.

Oft wissen wir zu wenig über die Abgebildeten.

Diesmal soll unsere Aufmerksamkeit der spätbarocken Kirche in Steinbach bei Moritzburg gelten, die ursprünglich eine Wallfahrtskapelle der heiligen Margaretha war. Ein Flügelaltar mit vier heiligen Frauen schmückt die Kirche. Maria Magdalena mit Salbgefäß, Margarete mit Palmzweig und Drachen, Anna Selbdritt, die Mutter Marias und Odilia mit einem Buch, auf welchem Augen liegen, lassen uns ahnen, dass es zu jeder Person viele Geschichten zu erzählen gibt.

**Zeit:** 18. Juni 2010

**Treff:** 9.00 Uhr Bahnhof Moritzburg

**Leitung:** Frau Oettel / Frau Wallrabe

## Geschichtsprojekt:

**Vorbereitung des 100. Geburtstages von Magdalena Kupfer (Religionspädagogin) am 09.10.2010**

Geschichte wird überwiegend anhand von Biografien und Tätigkeiten von Männern erinnert. Um hier einen Ausgleich zu schaffen, sollen Frauen, die im kirchlichen Rahmen Spuren hinterlassen haben, der Öffentlichkeit bekannt gemacht werden.

Sie können gern mitwirken, z.B. indem Sie Personen vorschlagen, Materialien, Erinnerungen o.ä. beisteuern, bzw. zur Veröffentlichung und Forschung zur Verfügung stellen.

## Hilfe bei häuslicher Gewalt:

Aktuelle Hilfsangebote in Sachsen finden Sie auf meiner Homepage unter [www.evks.de/kontakt/beauftragte/11914.html](http://www.evks.de/kontakt/beauftragte/11914.html).

Zu dieser Thematik kann auch gemeinsam mit den örtlichen Interventionsstellen ein Gemeindeabend o. ä. organisiert werden.

## Netzwerke:

Die Frauenorganisation des Lutherischen Weltbundes (WICAS, Frauen in Kirche und Gesellschaft) bearbeitet Themen wie Geschlechtergerechtigkeit, Gendermainstreaming, Frauenordination, nachhaltiges Wirtschaften, Bildung für Frauen, Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen.

Weitere Informationen zur Gleichstellungsarbeit in der EKD finden Sie unter [www.ekd.de](http://www.ekd.de), Referat für Chancengleichheit. Für Sachsen finden Sie im Newsletter unter [www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de](http://www.gleichstellungsbeauftragte-sachsen.de) aktuelle Informationen.

## Gleichstellungsarbeit – braucht dies die Kirche?

Kirche als Leib Christi besteht aus Frauen und Männern, die als Person mit eigener Verantwortlichkeit geschaffen wurden (Amsterdamer Kirchenkonferenz 1948). Es gilt die gerechte Gemeinschaft von Frauen und Männern in der Kirche zu fördern (Synodenbeschluss von 1989). Der Rat der EKD beschließt, Gender-Aspekte bei der Weiterentwicklung des EKD-Reformprozesses systematisch zu integrieren.

Kirche als eine der größten Arbeitgeberinnen trägt ganz besondere Verantwortung bei der Verteilung von bezahlter und unbezahlter Arbeit, der Vereinbarkeit von Familie und Beruf und der Vermeidung von Armut. Gesellschaftspolitische Stellungnahmen und das Zusammenleben in den Gemeinden soll Kirche als Ort des gerechten Zusammenlebens zwischen Männern und Frauen sichtbar machen.

## Handlungsfelder:

- Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Erhöhung des Frauenanteils bei Leitungspositionen
- Verringerung der Entgeltlücke zwischen Männern und Frauen
- Abbau von stereotypen Rollenbildern
- Bekämpfung häuslicher Gewalt
- Armutsbekämpfung
- Sichtbarmachung von Frauen in Liturgie, Sprache und Kultur
- Verankerung von feministischen Aspekten in Forschung, Aus- und Weiterbildungen

## Gleichstellungsbeauftragte – was tun die eigentlich?

### Wir zeigen

gesellschaftliche Benachteiligungen auf und wirken auf Veränderungen hin.

### Wir begreifen

Gleichstellungspolitik nicht als Sozialarbeit, sondern als Auftrag an alle Verantwortlichen, diskriminierenden Strukturen durch geeignete Mittel zu begegnen.

### Wir informieren

in Veranstaltungen und Publikationen über gleichstellungsrelevante Themen und organisieren Fortbildungen, Seminare und Gemeindeveranstaltungen.

### Wir ermutigen

Frauen und Männer, sich gegen Missstände zu wehren, sich ein eigenständiges Leben zuzutrauen und sich nicht an einengenden Rollenbildern zu orientieren.

### Wir beraten

und vermitteln Kontakte zu anderen spezifischen Beratungsstellen und Ämtern.

## Kontakt:

Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens  
Lukasstraße 6  
01069 Dresden

Gleichstellungsbeauftragte  
Kathrin Wallrabe  
Telefon: 0351 4692 106  
Telefax: 0351 4692 109  
[kathrin.wallrabe@evlks.de](mailto:kathrin.wallrabe@evlks.de)

## Wege zum Erfolg

Positionen entwickeln,  
Konflikte austragen,  
Interessen integrieren.

Handlungsfähig werden,  
sich nicht unterbuttern lassen,  
kreativ bleiben, Kräfte entfalten.

Beziehungen bewahren,  
optimale Lösungen aushandeln,  
Konsens finden.

Auf Bauch, Herz und Hirn hören,  
sich mit Achtung behandeln,  
alle Energie nutzen.

Trennendes aushalten, Unterschiede  
schätzen, Verbindendes genießen,  
Inhalte und Ziele gestalten.



**Kathrin Wallrabe,**  
geb. 1963, verheiratet,  
drei erwachsene Töchter,  
einen Sohn, medizi-  
nisch-technische Radio-  
logieassistentin, Dipl.  
Sozialpädagogin (FH),  
von 1997 bis 2009  
kommunale Gleich-  
stellungsbeauftragte,  
von 2005 bis 2009

Landessprecherin der Landesarbeitsgemein-  
schaft der kommunalen Gleichstellungsbeauf-  
tragten, seit 1. Juni 2009 Gleichstellungsbe-  
auftragte der Landeskirche Sachsens



## Gleichstellungsstelle

Vorträge  
Seminare  
Kooperation  
Beratung

## Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche

schert nicht alles über einen Kamm,  
öffnet den Blick und fördert die gerechte  
Gemeinschaft von Frauen und Männern.